

Allergnädigst privilegirtes
Leipziger Tageblatt.

No. 70. Sonnabend, den 8. September 1821.

Bemerkungen über die Türken zu Aleppo
von Alex. Kussel.

(Nach dem Englischen.)

Die Türken sind zwar Fatalisten; doch haben sie die Meinung angenommen, Gott suche allerdings die Menschen mit Krankheiten heim, sende ihnen aber auch die Heilmittel, und man müsse diese daher gehörig gebrauchen. Praktische Aerzte werden deshalb in Aleppo sehr geschätzt, und sind zahlreich. Die meisten derselben sind eingeborne Christen und einige Juden. Die Türken geben sich selten mit der Heilkunst berufsmäßig ab. Aber niemand darf ohne eine Erlaubniß des Hakim Baschi praktizieren, welche indeß der Unwissendste mit einigen Zechinen erlangen kann. Lehranstalten für irgend einen Zweig der Medicin giebt es nicht; Anatomie des menschlichen oder thierischen Körpers findet auch nicht statt, und so kann man auf Beschaffenheit der ärztlichen Kenntnisse einen Schluß machen. G. F. W.

G o t t e s d i e n s t.

Am zwölften Sonntage nach Trinitatis, als am Ernte-Dankfest, predigen:

zu St. Thomas: Früh Herr D. Tischner,
Vesper : M. Gulenstein,

zu St. Nikolaus: Früh Herr D. Enke,
Mittag : M. Klinhardt,
Vesp. : Künert,
in der Neukirche: Früh : M. Siegel,
Vesper : M. Ponda,
zu St. Peter: Früh : M. Wolf,
Vesp. : M. Kühn,
zu St. Paulus: Früh : M. Rüdler,
Vesper : M. Sander,
zu St. Johannes: Früh : Haupt,
zu St. Georgen: Früh Herr M. Höpffner,
Vesper Betstunde u. Examen,
zu St. Jakob: Früh : M. Adler,
Katechese in der Freischule: : Portius,
Reform. Gemeinde: Früh deutsche Predigt und
Communion.
Vesper deutsche Betstunde,
in der königlich katholischen Schloßkirche:
RP. Herr Kaplan John.

Montag Herr M. Rübel.
Dienstag : D. Goldhorn.
Mittwoch : M. Eichorius.
Donnerstag : Pastor Theile aus
Lügdena.
Freitag : D. Bauer.

B ö c h n e r:
Herr D. Bauer und Herr D. Goldhorn.

Kirchenmusik.

Heute Nachmittag um halb 2 Uhr in der
Thomasikirche:

Lobet den Herren in seinem Heiligthum etc. von
Schicht, (zweichörig.)
Gott, du giebst dem Könige langes Leben etc.
von Schicht.

Morgen früh halb 8 Uhr in der
Nikolauskirche:

Missa, (A moll) von Raumann: Kyrie und
Gloria. —

Der 117 Psalm, von Schicht: Lobet den Herrn
alle Heiden.

Börse in Leipzig,

am 7. September 1821.

Course im Conv. 20 Fl. Fufs.			Briefe.	Geld.
Amsterdam in Ct. . . . k. S.	136	—	—	—
do. 2 Mt.	135 $\frac{1}{2}$	—	—	—
Augsburg in Ct. . . . k. S.	100 $\frac{3}{8}$	—	—	—
do. 2 Mt.	99 $\frac{3}{8}$	—	—	—
Berlin in Ct. k. S.	104 $\frac{3}{8}$	—	—	—
do. 2 Mt.	105 $\frac{3}{8}$	—	—	—
Bremen in Louisd'or k. S.	110 $\frac{1}{4}$	—	—	—
do. 2 Mt.	109 $\frac{1}{4}$	—	—	—
Breslau in Ct. k. S.	105 $\frac{1}{4}$	—	—	—
do. 2 Mt.	—	—	—	—
Frankf. a. M. in WG. k. S.	—	99 $\frac{7}{8}$	—	—
do. 2 Mt.	99 $\frac{3}{4}$	—	—	—
Hamburg in Banco . k. S.	146 $\frac{5}{8}$	—	—	—
do. 2 Mt.	145 $\frac{3}{4}$	—	—	—
London p. L. st. . . 2 Mt.	6. 19 $\frac{1}{4}$	—	—	—
do. 3 Mt.	6. 18 $\frac{3}{4}$	—	—	—
Paris p. 300 Fr. . . . k. S.	—	—	—	—
do. 2 Mt.	80	—	—	—
do. 3 Mt.	79 $\frac{1}{2}$	—	—	—
Course im Conv. 20 Fl. Fufs.				
Wien in Conv. 20 Kr. k. S.	100 $\frac{3}{8}$	—	—	—
do. 2 Mt.	99 $\frac{1}{2}$	—	—	—
do. 3 Mt.	99	—	—	—
Louisd'or à 5 Thl.	—	—	109 $\frac{3}{8}$	—
Holländ. Ducaten à 2 $\frac{1}{2}$ Thl.	—	—	13 $\frac{1}{2}$	—
Kaiserl. do. do.	—	—	13 $\frac{1}{2}$	—
Bresl. do. à 65 $\frac{1}{2}$ As do.	—	—	12 $\frac{1}{2}$	—
Passir. do. à 65 As do.	—	—	11 $\frac{1}{2}$	—
Species	—	—	—	—
Verl. } Preufs. Courant	103 $\frac{3}{4}$	—	—	—
} Cassenbillets	101	—	—	—
Gold p. Mark fein cölln.	—	—	214 $\frac{1}{2}$	—
Silber 15löth. u. dar. p. do.	—	—	13. 11	—
do. niederhaltig do.	—	—	—	—
K. k. östr. Anl. 1820 à 100 Fl.	—	—	—	—
Excl. Zinsen. } Dergl. à 250 Fl. u. 4 pCt	—	—	92 $\frac{3}{4}$	—
} Actien d. Wiener Bank	—	—	—	—
} K. öster. Metall. à 5 pC.	72 $\frac{1}{2}$	—	—	—
} K. pr. Staats-Schuld-	—	—	—	—
} scheine à 4 $\frac{8}{10}$ in pr. Ct.	67 $\frac{1}{2}$	—	—	—
} Dgl. m. Präm.-Scheinen	95 $\frac{1}{2}$	—	—	—

Theateranzeigen. Morgen, den 9ten: Fanchon. Herr La Roche, Martin
als letzte Gastrolle.

Dienstag, den 11ten: Hamlet.

Mittwoch, den 12ten: die diebische Elster.

Freitag, den 14ten, zum ersten Male: die Prüfung, Trauerspiel von Bürkert.
Hierauf: der Schiffskapitain.

Sonnabend, den 15ten, zum Vortheil der Armenanstalt: das Mädchen von
Marienburg.

Sonntag, (neu einstudirt): Rosamunde, Trauerspiel von Körner.

Anzeige. Die Handlungswissenschaftliche Lehranstalt von C. F. Blatspiel, befindet sich von heute an in der Catharinenstraße Nr. 374, erste Etage.

W o l l e n e W a a r e n .

Mit den bekannten Jütländischen Strümpfen, Socken und Jacken, so wie auch Hamburger wollenen Strickgarn und Angolagarn zu möglichst billigen Preisen, empfiehlt sich

C. H. Morus, neuer Neumarkt Nr. 15.

Verkauf. Italienische Blumen-Zwiebeln in allen Sorten sind billig zu haben bei
Johann Bernhard Rossi.

Verkauf. Eine Partie englischen Spizengrund in allen Breiten erhalten zur schönsten Auswahl und billigsten Preisen

Wilhelm Kühn und Comp., Reichstraße Nr. 579.

Verkauf. Sehr gute schwarze Dinte, ist in Gewandgäßchen Nr. 619, eine Treppe hoch zu verkaufen.

Verkauf. Feine Londner Westenzeuge in neuesten Dessains, empfangen
Hartwig und Freitag, Petersstraße Nr. 56.

Verkauf. Geraer Lagerbier von vorzüglicher Güte wird verkauft im Kaffeebaum.

Höfliche Bitte an edel denkende und gefühlvolle Herzen.

Zu den unglücklichsten und hülfbedürftigsten Menschen gehören jetzt meine Landsleute, die Kohlenbearbeiter in Burgk, — $1\frac{1}{2}$ Stunde von Dresden, — für die ich an gefühlvolle Herzen hierdurch eine Bitte gewiß nicht umsonst wage. Am 13ten vor. M. kündigte eine Explosion in einer über 300 Ellen tiefen Schacht in Burgk, dem zu Tage arbeitenden Personale an, daß sich die Schlagwetter in besagter Schacht entzündet hätten; dies zeigte nicht nur der gräßliche Knall, wobei die Erde in weiter Umgebung erschüttert, sondern auch das Herauswerfen eines Wasserkübels, mit ohngefähr 5 — 6 Wasserkannen voll Wassers, welcher aus dieser über 300 Ellen tiefen Schacht in die Luft herausgeschleudert wurde. Nach möglichst baldiger Nachsuchung fand man in jener Schacht Neun Arbeiter, einen hierhin, den andern dorthin geschleudert, die Kleider vom Leibe herunter gebrannt, fast leblos liegen. Für diese Leute alle wäre es eine große Wohlthat gewesen, wenn sie nicht wieder zu sich gekommen wären; denn theils sind sie schon nach unbeschreiblich erlittenen Schmerzen gestorben, theils sterben sie noch oder bleiben höchstens einige Jahre elende Siechlinge. Zwei Brüder Fehrman starben zuerst und wurden am 17. August zusammen beerdigt; den 28. Aug. wurde ein dritter, Namens Sperhaken, begraben. Diese drei Verstorbenen hinterlassen 3 Witwen und 13 unerzogene Kinder in den Jahren von 2 bis 13, und zwar in den hülfbedürftigsten Umständen. Die Familien der noch lebenden Verunglückten sind aber nicht besser daran; sie befinden sich ebenfalls in den traurigsten Umständen; daß, womit sie zeither von mitleidigen Menschen unterstützt wurden, müssen sie auf die Pflege des unglücklichen Vaters verwenden. Die noch lebenden 6 (seit dem 30. Aug.) sind auch Väter von 14 unmündigen Kindern, alle in dürftigen Umständen, und theils in Pesterwitz, Burgk,

Gunnersdorf 2c. Wohnhafte. Alles was Sie, Edle, thun, vergeltet Ihnen Gott gewiß; ich kann leider nur für die Unglücklichen die Bitte um eine gütige Unterstützung wagen. Gefällige Beiträge werde ich annehmen, an die unglücklichen Familien befördern, und seiner Zeit durch die Herrn Geistlichen in Pesterwitz und Döhlen öffentlich und dankbar darüber quittiren lassen. Leipzig, den 3. Sept. 1821.
 Friedr. Adolph Braune, aus Pesterwitz bei Dresden,
 in der Handlung des Herrn G. E. Blankenburg, Peterssteinweg Nr. 1342.

Thorzettel vom 7. September.

Grimma'sches Thor. u. Ransädter Thor. u.

Gestern Abend.		Gestern Abend.	
Dr. Senat. Dr. Dunze, aus Bremen, von	7	Dr. Graf v. Saurma, auf Zetsch b. Breslau,	8
Carlebad, im Bot. de Bav.		u. Dr. Religionslehrer Zahn, a. Breslau,	
Die Baugen-Zittauer f. Post	11	v. Hof, im Bot. de Russie	
Vormittag.		Vormittag.	
Die Dresdner r. Post	6	Die Frankfurter r. Post	6
Auf der Dresdner Postkutsche: Dr. Krieger.		Dr. Optm. v. Breitenbach, auf Diensten, v.	
Desterlein, v. Berlin, im Bot. de Bav.	7	Weiskens, im Bot. de France	12
Nachmittag.		Nachmittag.	
Dr. Cammer-Direct. v. Ponikau, a. Zeitz,	1	Dr. Rfm. Gebhardt, v. Raumburg, unbest.	1
v. Dresden, pass. durch			
Dr. Rfm. Beith, v. Hamburg, im Bot. de	2		
de France			

Hall'sches Thor. u. Petersthor. u.

Gestern Abend.		Gestern Abend.	
Die Landsberger fahrende Post	10	Dr. Justizr. Pusch, aus Prenzlau, und Dr.	9
Vormittag.		Vormittag.	
Die Dessauer fahrende Post	1	Eine Kafette von Vegau	6
Die Berliner f. Post	4	Dr. Postmstr. Hagendorf, v. Zeitz, im Bot.	12
Die Hamburger r. Post	9	de Russie	
Nachmittag.		Nachmittag.	
		Dr. Dr. Ströbel, v. Fürth, unbestimmt	4

Thorschluß um 8 Uhr.